

# Test - USA - die einzig verbliebene Weltmacht

## zusammenfassend: Die globale Supermacht:

- rang • Spitzennation in den Kriterien globale Militärrang, Wirtschaftskraft - / Wachstum, Technologie und Kultur

→ prägen im

→ umfangreiche polit. Schlagkraft, macht Amerika überhaupt erst zur Supermacht (nach dem Sicherheitsdenken D. Carters)

Beispiel Libanon

- weltpolitisches Engagement, imperiale Macht, (positive / negative) Herrschaft über Völker / Führung / Beeinflussung einer ganzen Welt

- weltpolit. Aktivität: Eingriff in regionale Konflikte mit diplomatischen und militärischen Mitteln

## Beispiel: Intervention auf dem Balkan

→ weitere

- Ende Ost- / West-Konflikt, Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien (1991/92), humanitäre Krisen, Kriege, „ethnische Säuberungen“ → internat. Problem

Beispiele?

- gewaltsamer Eingriff der USA, Bosnienkrieg 1995

- Entschärfung Konflikt Serbien ↔ Albanien im Kosovo

↳ dip. Druck

↳ NATO-Luftangriffe (!), Kritik durch Russland

→ Scheitern, Serbien lässt nicht ein

- Schlussendlich Rückzug Serbiens aus dem Kosovo, Gewährung Friedensgruppen

- NATO-Angriff nicht durch UN-Sicherheitsrat genehmigt + NATO-

Truppen außerhalb des Bündnisgebiets ==> Bruch des NATO-Vertrags -> durch USA genehmigt

- Territorialverletzung / Verletzung nationaler Souveränitätsrechte gleichgesetzt mit / als Entgegnung auf „ethnische Säuberung“ / Unterstützung und Verfolgung

- politisch-moralische Grundlagen der Interventionspolitik? USA als „Welt-polizei“, aber mit welchem Motiv?

- Unterschiedliche / wirtschaftliche Maßstäbe, Nachschubkraft zur / Distanz an Hilfeleistung reicht in den Hintergrund, evtl. Berücksichtigung der Diktaturen in Diktaturen und im Irak, heißt/bedeutendes Kriterium (→ Bürgerkrieg) jedoch ohne US-Unterstützung

↳ militärische Intervention bedarf einem wirtschaftlichen oder politischen Anreiz für die USA

- dies kann sogar in der Unterstützung von ungeliebten Regimen (Diktaturen) oder sogar Terrorgruppen (Maoisten in China)

- Aufkommen von Terrorismus in USA kann als Rechtfertigung für die US-amerikanische Intervention gesehen werden (AL-Qaida, Afghanistan nach Abzug der Sowjets 1988/89, USA finanziertes Greenlandkrieg)

### Beherrschung Kuwait

- August 1990 Besetzung durch Irak unter Saddam Hussein → Annexion von
- 26-Staaten Koalition mit USA unter Bush zur Beherrschung Kuwait
- Motiv: Machtverlagerung im Golf zugunsten des Iraks / gefährden des Bündnispartners Israel

→ „Operation Wüstensturm“ - Beherrschung Kuwaits, Vormarsch auf Bagdad / Sturz Husseins abgelehnt

### Kampf gegen Terrorismus

- 9. September 2001: Anschlag der AL-Qaida auf das WTC

→ Angriff auf den American Way of Life

- Krieg gegen Afghanistan (Okt. / Nov. 2001) unter der Bush-Regierung

↳ Errichten einer Koalition, UN-Resolution auf Selbsthilfe ohne Mandat

- Ziel: Zerstörung des Taliban-Regimes, Exzentrik des AL-Qaida-Führers Osama bin Laden

- Luftangriffe als Gegenreaktion auf Weigerung zur Auslieferung, Operation

„Enduring Freedom“, Taliban erzwungen vertrieben

→ Möglichkeit zur Neugestaltung des Landes

• Newaullon jedoch erschwert durch Taliban-Aktionen aufgrund von Pakistan

• USA werbt Terroranschläge als Kriegerbelohnung und entgegen dem Terrorismus mit denselben

• Bush verabschiedet eine neue „nationale Sicherheitsstrategie“, Krieg gegen den Terrorismus ist globale Unternehmung, ungenirter Dauer

→ Rechtfertigung zur Verbreitung amerikanischer Werte wie Freiheit, Demokratie und Marktwirtschaft;

→ Invasion  
2002 mit  
Großbritannien

→ nationale Alleingänge + Vorgeeignisse, um nicht selbst zu scheitern

• Irak als „Schuldenstaat“ kategorisiert, Einmarsch und Sturz der Regierung, Iraken das Land jedoch nicht befreit (terrorist. Widerstand)

→ Unmöglichkeit der polit., wirtschaftl. und soz. Normalität

• Verurteilung als völkerrechtswidriger Angriffskrieg Ablehnung von Auseinandersetzung mit Al-Qaida

• Kritik an der Legitimation eines Krieges im Namen der Menschenrechte, Freiheit und der Demokratisierung + eigene Menschenrechtsverletzungen

(US-Militärgefangen mit Folter / Verhör + Interrogationslagen + Desorientierung durch fehlende Bemühung um Wiederanbau, Selbstverwirklichung)

→ globale Kritik an Motiven, Methoden und Zielen